



Ausgabe 1/2008

Januar 2008

In dieser Ausgabe:

- ⇒ Grußwort zum Jahresanfang
- ⇒ DSL-Versorgung im ländlichen Raum
- ⇒ Manfred Kuhlmann - unser Kämpfer für Hannover
- ⇒ Erika Mann unterstützt Förderverein
- ⇒ SPD unterstützt Freibad in Dahlenrode
- ⇒ Jungen Menschen eine Perspektive geben
- ⇒ SPD nicht nur im Wahlkampf
- ⇒ Manfred Kuhlmann bei Mitgliederfeier
- ⇒ Verkehrssituation in Mengershausen

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich wünsche Ihnen im Namen der Rosdorfer SPD viel Gesundheit, Glück und Erfolg für 2008.

In diesem Monat wählen wir den Niedersächsischen Landtag. Unser Wahlkreis wurde neu zugeschnitten. Rosdorf wählt jetzt mit dem Eichsfeld gemeinsam seinen Direktkandidaten.



Die Interessen von Rosdorf und dem Eichsfeld sind sehr unterschiedlich. Deshalb kommt es darauf an, einen Landtagsabgeordneten aus unserem Teil des Wahlkreises zu haben.

Mit dem Reinhäuser Ortsbürgermeister Manfred Kuhlmann stellt die SPD einen kompetenten Kandidaten aus der Nachbarschaft. Als engagierten Kommunalpolitiker und als Leiter des Ordnungsamtes der Stadt Göttingen hat Manfred Kuhlmann durch seine Leistung überzeugt. Er wird als unverbrauchter Landtagsabgeordneter ein durchsetzungsfähiger Vertreter in Hannover sein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Jörg Kunkel
Vorsitzender des SPD-Ortsvereins

DSL-Versorgung im ländlichen Raum Mann und Kuhlmann in Mengershausen

Die DSL-Versorgung des ländlichen Raumes stand im Mittelpunkt eines Gespräches der SPD-Europa-Abgeordneten Erika Mann in Mengershausen. Der Lemshäuser Ortsbürgermeister Friedrich Wilhelm Brand von Lindau und der Gründer der Initiative „DSL für ganz Rosdorf“, Andree Utermöhlen, schilderten der EU-Parlamentarierin Probleme mit einer zeitgemäßen DSL-Versorgung.

„Wir würden uns schon über eine Standard-DSL-Versorgung freuen“, erklärte Andree Utermöhlen.

„Der Landkreis und das Land müssten tätig werden und als Verhandlungspartner für die Telekommunikationsanbieter und als Antragssteller für EU-Fördermittel fungieren“, stellte die EU-Parlamentarierin fest.



Sozialdemokraten erläuterten Erika Mann und Manfred Kuhlmann die Versorgungssituation.



Atzenhausen

1



Dahlenrode

2



Dramfeld

3

Manfred Kuhlmann - unser Kämpfer für Hannover

Ein verlässlicher Kämpfer und Ansprechpartner für seinen Wahlkreis will der SPD-Landtagskandidat Manfred Kuhlmann im Niedersächsischen Landtag sein. Die Redaktion sprach mit ihm über seine wichtigsten Themen. Manfred Kuhlmann



Kuhlmann will die Kräfte der Region bündeln. „Die Zukunft unserer Gesellschaft gestalten“, „Gemeinden und Dörfer zusammenbringen“ und „Natur schützen - Natur nutzen“ sind die Themen die Manfred Kuhlmann besonders am Herzen liegen. „Zur Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft ge-

hören für mich u.a. die Schaffung weiterer Krippenplätze und gute pädagogische Konzepte in Kindertagesstätten. Dazu zählen auch kleinere Schulklassen sowie der Ausbau von Ganztags- und Gesamtschulen“, so Kuhlmann.

„Im Wahlkreis gibt es zahlreiche lebendige Dörfer, in denen sich sehr viele Mitbürgerinnen und Mitbürger engagiert für das Gemeinwohl einsetzen. Es gibt viele aktive Vereine, ohne die das abwechslungsreiche Dorfleben nicht denkbar wäre. Dies gilt es ebenso zu erhalten, wie die Grundversorgung des ländlichen Raumes, aber auch mit einem noch besser werdenden öffentlichen Personennahverkehr“, fordert Manfred Kuhlmann.

„Eine wichtige Aufgabe ist für mich, die einmalige Natur und die kulturellen Eigenarten unserer Region zu schützen. Unser Leben spielt sich im Einklang mit der Natur ab. Das bedeutet auch, dass wir die Verantwortung haben, die Natur nicht nur zu nutzen, sondern sie auch zu schützen und für unsere nachkommenden Generationen zu bewahren.“

Kuhlmann ist davon überzeugt, dass unsere Region noch stärker wird, wenn alle an einem Strang ziehen.

Weitere Informationen unter:
www.Manfred-Kuhlmann.de.

Erika Mann unterstützt Förderverein

Erika Mann diskutierte im Sommer 2007 mit Schülern aus Zubri. Über die Vielfältigkeit der Partnerschaft und die Arbeit des Fördervereins war die Europaabgeordnete so begeistert, dass sie spontan ihren Vereinsbeitritt erklärte.

Der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Werner Wiedekamp, begrüßte Erika Mann anlässlich ihres Besuchs in Rosdorf persönlich als neues Mitglied des Vereins.



Erika Mann freut sich über ihre Mitgliedschaft

Wiedekamp erinnerte in seiner Ansprache an die offiziellen Ehrungen der Partnerschaft 2003 in Plauen und 2004 in Straßburg.

Impressum:

SPD Ortsverein Rosdorf, Friedensstr. 17, 37124 Rosdorf

Redaktion: Jörg Kunkel (V.i.S.d.P.), Carsten Müller, Christoph Sachse

Druck: AILFA-Druck GmbH, Göttingen

Im Internet !
www.SPD-Rosdorf.de
Informationen für Rosdorf



Klein Wiershausen

4



Lemshausen

5



Mengershausen

6

SPD unterstützt Freibad in Dahlenrode 40.000 € sollen Zukunft sichern

„Wir wollen damit das Engagement der Bürgerinnen und Bürger von Dahlenrode und Atzenhausen unterstützen,“ begründete der Vorsitzende der SPD-Gemeinderatsfraktion, Jörg Kunkel, in der Haushaltsberatung die Entscheidung seiner Fraktion.

Nach Berechnung des Ortsrates fehlen unter Berücksichtigung von Eigenleistung und Zuschüssen der Sportförderung 40.000 €, um die Modernisierung zu realisieren.

Insbesondere die schwierige Haushaltslage der Gemeinde mit einem Schuldenberg von über 2 Mio. € setze enge Grenzen. Außerdem hatten die Sozialdemokraten in der Beurteilung das Freibad in Settmarshausen im Blick. Es ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren auch hier ein größerer Investitionsbedarf bestehen wird.

Bereits im Oktober hatten sich die Sozialdemokraten mit ihrem Landtagskandidaten Manfred Kuhlmann während eines Vorort-Termins mit dem Dahlenröder Freibad beschäftigt.

Die finanziellen Vorbehalte seien zurückgestellt worden, weil das Freibad eine große Bedeutung für das Dorfleben habe. Außerdem habe das ehrenamtliche Engagement die Sozialdemokraten beeindruckt.



Oberrjesa

7

„Deshalb sind wir bis an die Grenzen des Verantwortbaren gegangen,“ erklärte der Vorsitzende der Mehrheitsfraktion im Rosdorfer Gemeinderat.

„Wir gehen davon aus, dass die vorgelegten Daten stimmig sind, dass alle ihre Zusagen einhalten und die Zuschussanträge bewilligt werden“, stellte Jörg Kunkel fest.

Perspektive für junge Menschen Manfred Kuhlmann bei der Jugendhilfe

Der SPD-Landtagskandidat Manfred Kuhlmann informierte sich über die Arbeit der Evangelische Jugendhilfe Oberrjesa e.V.. „Die Arbeit der evangelischen Jugendhilfe Oberrjesa ist beeindruckend,“ stellte Manfred Kuhlmann nach einem Gespräch mit dem Vorstand des Vereins fest.

Erhard Kokoschka, Vorstand der Evangelischen Jugendhilfe und sein Stellvertreter Horst Wenghöfer stellten Manfred Kuhlmann und den Rosdorfer Sozialdemokraten das umfangreiche Angebot der Jugendhilfe vor. Der Oberrjesaer Verein unterstützt jungen Menschen mit erheblichen familiären Belastungen, Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensproblemen.

In enger Kooperation mit den öffentlichen Jugendhilfeträgern wird eine ausreichende, den jeweiligen Problemlagen entsprechende individuelle Förderung konzipiert. Das einbeziehen der Familien bezeichnete Kokoschka als unbedingte



Rosdorf

8

Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit der Jugendhilfe.

Im dem Gespräch wurde auch über die aktuelle politische Debatte zur Verschärfung des Jugendstrafrechts gesprochen. „Die Strafe zu erhöhen ist reiner Populismus“, erklärte Erhard Kokoschka. So seien die Gewaltprobleme nicht in den Griff zu bekommen.



Die Jugendhilfe könne mehr als immer wieder behauptet wird. Sie müsse nur mit ausreichend Geld und Personal ausgestattet werden.

Erhard Kokoschka (r.) und Horst Wenghöfer überreichen Manfred Kuhlmann ein Informationspaket

„Die Jugendhilfe gibt den jungen Menschen eine gute Perspektive für eine gute Zukunft“, erklärte der SPD-Landtagskandidat. Straftäter müssten schnell und konsequent bestraft werden. „Wir müssen jedoch alles tun, um zu verhindern, dass junge Menschen zu Straftätern werden“, beschreibt Kuhlmann sein Ziel. Der praktizierte Ansatz in der Evangelischen Jugendhilfe Oberrjesa zeige, dass es bessere Möglichkeiten gebe, als Menschen einzusperren.



Settmarshausen

9

SPD nicht nur im Wahlkampf

Viele Bürgerinnen und Bürger waren verwundert, als die Rosdorfer SPD am 20. Oktober 2007 außerhalb der Wahlkampfzeit vor dem REWE-Markt ihren Stand aufbaute. Zwar gab es keine roten Rosen wie zu Wahlkampfzeiten aber viele Informationen und interessante Gesprächspartner. „Wir werden regelmäßig solche Informationsstände durchführen“, begründete der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Jörg Kunkel den SPD-Stand ein Jahr nach der Kommunalwahl.

So konnte die Bevölkerung nicht nur mit den Kommunalpolitikern die Rosdorfer Themen diskutieren, sondern auch die Landes- und Europapolitik.



SPD-Europa-Geordnete Erika Mann und Landtagskandidat Manfred Kuhlmann waren geschätzte Gesprächspartner.

Manfred Kuhlmann bei Mitgliederfeier

Über 60 Gäste konnte der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Jörg Kunkel bei der Mitgliederversammlung begrüßen. Unter den Gästen war der SPD-Landtagskandidat Manfred Kuhlmann. „Unsere alljährliche Mitgliederfeier hat sich zu einer guten Tradition entwickelt“, stellte Kunkel fest.

Jörg Kunkel dankte Wilhelm Hampe für seine langjährige Treue: „Du hast unsere Partei in 50 Jahren in erfolgreichen und weniger erfolgreichen Zeiten begleitet.“



Manfred Kuhlmann und Jörg Kunkel gratulieren Wilhelm Hampe für seine 50-jährige Mitgliedschaft.

Eine weitere frohe Nachricht konnte der Rosdorfer SPD-Chef vermelden. 8 neue Mitglieder verstärkten in den letzten 12 Monaten den Ortsverein.

In seinem Grußwort bedankte sich der SPD-Landtagskandidat Manfred Kuhlmann für die Unterstützung der Rosdorfer Sozialdemokraten. „Ich baue auf die Rosdorfer Unterstützung“, sagte Kuhlmann. Die SPD sei eine so gute Alternative zur CDU-Landesregierung, dass Wulff im Wahlkampf SPD-Positionen übernehme.

Verkehrssituation in Mengershausen – SPD fordert Kontrollen

Die Lindenstraße in Mengershausen ist gesperrt, eine Umleitungsstrecke durch die Nebenstraßen eingerichtet. „Die Haare stehen einem zu Berge, wenn man das alltägliche Geschehen auf der Straße miterlebt“, sagte der Mengershäuser Ortsbürgermeister Eckhard Wagener.

„Leider sehen anscheinend viele unsere Straßen schon als Aufwärmstrecke für die Weiterfahrt auf der Autobahn an“, resümierte die Mengershäuser SPD-Ortsrätin Ursula Weisgerber-Schaaf.

Der Landkreis wurde aufgefordert, die Beschilderung zu optimieren, um zumindest den Schwerlastverkehr weitläufig umzuleiten.

Der Gemeinde bleibt oft nur, an die Vernunft der Autofahrer zu appellieren. „Polizeikontrollen müssen jedoch regelmäßig durchgeführt werden“, forderte Ursula Weisgerber-Schaaf.



Es wird eng auf der Umleitungsstrecke.

Sieboldshausen

10

Volkerode

11

Partnerstadt Zubri

12